

Von: Regina Toepfer

Gesendet: Samstag, 9. September 2023 20:06

An: 'praesid@mediaevistenverband.de' <praesid@mediaevistenverband.de>

Betreff: Mediävistenverband Newsletter 42 (09/09/2023)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Mediävistenverbands,

am 24. Mai 1983 wurde der Mediävistenverband gegründet, so dass wir in diesem Jahr auf eine 40-jährige Geschichte zurückblicken können. Inzwischen ist unser Verband auf über 1.100 Mitglieder aus aller Welt angewachsen und hat internationale Bedeutung erlangt. Von den vielfältigen Aktivitäten zur Förderung der interdisziplinären Mittelalterforschung im Jubiläumsjahr und darüber hinaus möchte ich Ihnen in diesem Rundschreiben berichten:

40-jähriges Verbandsjubiläum, Teil I: Die Öffentlichkeitskampagne

Unser Jubiläum haben wir im Mai mit einer Twitter-Kampagne gefeiert, die Karoline Döring (Digital Humanities, Salzburg) als Öffentlichkeitsbeauftragte vorbereitet, begleitet und evaluiert hat. In zahlreichen Tweets wurden viele gute Gründe genannt, im Mediävistenverband mitzuwirken und interdisziplinär zusammenzuarbeiten. Ein Eintrag unter ‚Was geschah am...?‘ auf der Wikipedia-Hauptseite bescherte dem Artikel ‚Mediävistenverband‘ weit über 2.000 Zugriffe. Unter folgendem Link können Sie einen Pressebericht zur interdisziplinären Mittelalterforschung und zur Verbandsgeschichte nachlesen: <https://www.uni-wuerzburg.de/aktuelles/einblick/single/news/ein-immer-neuer-blick-aufs-mittelalter/>

Empfang des Mediävistenverbands in Leeds

Auch in diesem Jahr richteten wir wieder einen gut besuchten Empfang bei dem International Medieval Congress in Leeds aus. Unsere Beiratsmitglieder Jonathan Reinert (Theologie, Reutlingen) und Christoph Mauntel (Geschichtswissenschaft, München) begrüßten gemeinsam mit dem Altpräsidenten des Mediävistenverbands, Volker Leppin (Theologie, Yale), die über 80 internationalen Gäste und bestellten beste Grüße des aktuellen Präsidiums.

Neuerscheinungen in der Zeitschrift und der Reihe der Beihefte

Im Juli sind die neuesten Publikationen des Verbands erschienen, auf die Sie digital jederzeit zugreifen können:

- das Themenheft „Die ‚Sieben weisen Meister‘ als globale Erzähltradition / The ‚Seven Sages of Rome‘ as a Global Narrative Tradition“ der Zeitschrift ‚Das Mittelalter‘ (2023/1), hg. von Bettina Bildhauer, Jutta Eming und Nora Schmidt, vgl. <https://doi.org/10.17885/heiup.mial.2023.1>“ und
- der Sammelband „To Jerusalem and Beyond“, hg. von Martin Bauer, Philip Booth und Susanna Fischer, in der Reihe der Beihefte (MABH 19), vgl. <https://doi.org/10.17885/heiup.998>.

Call for Issues für ‚Das Mittelalter‘ 2025/2026

Wenn Sie selbst ein Themenheft gestalten möchten, können Sie sich bis zum 15.11.2023 auf den Call for Issues für die Hefte 2025/2 und 2026/1 bewerben, der hier einsehbar ist: https://www.mediaevistenverband.de/wp-content/uploads/Call-for-Issues_Das-Mittelalter_2025-2026-1.pdf. Die Schriftführerin des Mediävistenverbands, Isabelle Mandrella (Philosophie, München), die die Zeitschrift ‚Das Mittelalter‘ herausgibt, freut sich über innovative interdisziplinäre Themenvorschläge und steht für Rückfragen gerne zur Verfügung. Eine Auswahl aus den eingegangenen Bewerbungen wird der wissenschaftliche Beirat im Dezember treffen. Im Unterschied zu der Zeitschrift sind die Beihefte nicht an ein Zeitraster gebunden. Wenn Sie Interesse an der Herausgabe eines solchen Sammelbands in unserer Reihe haben, können Sie sich jederzeit an Ingrid Baumgärtner (Geschichtswissenschaft, Kassel) wenden.

Call for Papers für das Symposium 2025

Das 20. Symposium des Mediävistenverbands findet vom 23.-26.02.2025 in Salzburg statt und widmet sich dem Thema „In nomine – Name und Benennung im Mittelalter“. Der Call for Papers kann hier abgerufen werden: https://www.mediaevistenverband.de/wp-content/uploads/2025-MV-Tagung-IN-NOMINE-konzept_final.pdf. Manfred Kern (Germanistik), der das nächste Symposium in der schönen Barock- und Musikstadt gemeinsam mit Christina Antenhofer (Geschichtswissenschaft) und Alexander Zerfaß (Liturgiewissenschaft) organisiert, ist gespannt auf Ihre Vorschläge für Vorträge und Sektionen, die bis zum 01.02.2024 eingereicht werden können.

Frühe Karrierephase: Call for Projects 2023/2

Zu den zentralen Anliegen des Mediävistenverbands gehören die Vernetzung und Förderung von Wissenschaftler:innen in einer frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Karriere. Zu diesem Zweck wurde eine Anschubfinanzierung für interdisziplinäre mediävistische Projekte in Höhe von bis zu 1500 Euro eingerichtet, für die Sie sich zweimal jährlich bewerben können, ohne dass Ihrer Kreativität formale oder inhaltliche Grenzen gesetzt sind. Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.mediaevistenverband.de/aktivitaten/early-career-projects/>. Bitte senden Sie Ihre Ideen und Projektvorschläge bis zum 01.10.2023 der Ansprechpartnerin für Early Career, Miriam Salzmann (Byzantinistik, Mainz).

Wahl der DFG-Fachkollegien 2023

Hinweisen möchte ich Sie auf die Wahl der DFG-Fachkollegien, die vom 23.10.-20.11.2023 digital stattfinden wird. Zu den fachpolitisch relevanten Tätigkeiten des Mediävistenverbands gehört es, dass wir für die Fächer Germanistik, Geschichtswissenschaft und Wissenschaftsgeschichte Kandidatinnen und Kandidaten nominieren können. In Abstimmung mit den Digital Humanities im deutschsprachigen Raum, dem Germanistenverband und dem Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD) hat der Mediävistenverband folgende Personen vorgeschlagen:

- Germanistik: Cora Dietl (Gießen), Timo Felber (Kiel), Heike Sahn (Göttingen) und Michael Waltenberger (München)
- Geschichtswissenschaft: Ingrid Baumgärtner (Kassel), Julia Burkhardt (München), Thomas Ertl (FU Berlin), Florian Hartmann (Aachen), Steffen Patzold (Tübingen) und Silke Schwandt (Bielefeld)
- Wissenschaftsgeschichte: Maike Rotzoll (Heidelberg)

Darüber hinaus stehen auch unser Beiratsmitglied Philippe Depreux (Geschichtswissenschaft, Hamburg) und unsere im Twitter/X-Team mitarbeitende Kollegin Tina Terrahe (Germanistik, Greifswald) zur Wahl.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Bereitschaft zur Kandidatur und bitten Sie um Unterstützung der interdisziplinären Mittelalterforschung durch Ihre Stimmen.

40-jähriges Verbandsjubiläum, Teil II: Der feierliche Festakt

Zu guter Letzt möchte ich Sie zu dem feierlichen Festakt einladen, der anlässlich unseres Jubiläums am Freitag, den 01.12.2023, um 18 Uhr, im Rathaus der Stadt Marburg stattfinden wird. Der Festvortrag wird von Frank Rexroth (Geschichtswissenschaft, Göttingen) gehalten und widmet sich dem Thema „Gesellige Aussteiger. Gelehrte Eremiten auf der Suche nach dem neuen Wissen“. Beim anschließenden Empfang wollen wir gemeinsam auf die erfolgreiche Geschichte und eine gelingende Zukunft des Mediävistenverbands anstoßen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an unseren Veranstaltungen und Aktionen beteiligen. Der Mediävistenverband lebt und profitiert – seit nunmehr vier Jahrzehnten – von dem vielseitigen Engagement seiner Mitglieder, für das ich Ihnen allen von Herzen danke.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Regina Toepfer

--

Prof. Dr. Regina Toepfer
Präsidentin des Mediävistenverbands

Lehrstuhl für deutsche Philologie
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg

mediävistenverband



Größte Vereinigung für
Mittelalterforschung in Europa



Interdisziplinäre
Symposien alle zwei Jahre



Zeitschrift „Das Mittelalter“
und Beihefte open access



Early Career Projects
und Dissertationspreis



Jetzt Mitglied werden!